



Newsletter 6.12.2015

Nikolaus und der 2. Advent

Ihr Lieben, zunächst einmal wünsche ich euch einen wunderschönen schokoladigen Nikolaus-Sonntag und einen freudig-besinnlichen 2. Advent.

Hier kommt mein zweiter Advent-Newsletter zu euch – wieder mit einem hoch aktuellen Thema, zu dem ich gern ein paar Worte verlieren und Hinweise geben möchte. Es geht um:

Das liebe Geld oder: Die liebe Geld-Not

Längst schon wollte ich eine Webinarserie mit diesem Titel anbieten. Und wieder einmal hat sich gezeigt, wie nötig dies ist, um den Geist und die Energie der Freude und des Spaßes in den Geldfluss zu bringen. Individuell und weltweit.

Der Geldfluss steht nämlich in direkter Linie (und Wesensverwandtschaft) mit der Freude (betrifft die Psyche/Seele), dem Blut (betrifft den Körper), dem Wasser des Lebens (betrifft den Geist) und der Ko-Kreativität (betrifft die Gesellschaft). Geld ist auf der Skala dasselbe wie Freude, Blut, Wasser und Kreativität – nur eben in einer anderen Manifestationsstufe.

Das heißt: Wer das Geld nicht liebt und ehrt, wer es nicht freizügig annehmen und loslassen will, wer nicht bereit ist, Geld in den freien Fluss zu bringen, Geld für die schönen und lohnenden Dinge des Lebens auszugeben, Geld für die eigene Kreativität anzunehmen, der/die wird kaum Freude erleben, den freien Fluss des Lebens und die reichumsfördernde Kraft der Gemeinschaft nicht kennenlernen. Und wird seine Probleme mit dem Blut- und Lymphfluss haben.

Diese Wenn-Dann-Beziehung ist nicht etwas Sabines Lebensphilosophie, sondern ein geistiges Gesetz von Schwingung und Resonanz. Darüber haben wir drei (kostenfreie) Lektionen und viele Artikel geschrieben sowie ein Drei-Tage-Seminar veranstaltet.

Geld hat ein geistiges Bewusstsein

Wie wir Menschen (und alle Wesen und Dinge der Schöpfung) hat auch Geld ein geistiges Bewusstsein. Und dieses ist so wert- und machtvoll wie unser Selbst-Bewusstsein. Oder so wert- und machtlos. Die Entscheidung liegt bei uns selbst.

Auch Geld steigt auf

Und ebenso wie wir Menschen steigt auch das Wesen Geld in dieser Zeitenwende aus den dunklen Tiefen des Jahrtausende währenden Missbrauchs auf. Was natürlich auch hier Verwirrungen, Widerstände und Rückzug nach sich zieht, Neid und Vorwürfe, Angst-Aggression, Feindbilder, Armut-Ohnmacht-Gefühle, Schwarz-Weiß-Denken, Wut, Ohnmacht und Verbissenheit.

Doch wenn wir genau hinschauen, hat dies alles nichts mit dem Geld zu tun, sondern mit den Emotionen der Menschen. Wir haben das Geld zum Herrscher und Dämon gemacht. Wir haben es nun zu rehabilitieren, zu durchlichten und es dem gemeinschaftlichen Aufbau einer Welt zuzuführen, in der die Liebe herrscht, die dem alten Herrscher Angst das Zepter aus der Hand nimmt.

Warum diese Erklärungen?

Weil gleich in der ersten Adventskalender-Woche zwei erzürnte Mails hereinkamen, die ich euch hier weitergeben möchte – im Dank an die beiden Verfasserinnen:

Hallo, hallo, geht das nicht inzwischen in Richtung orientalischer Basar? Es suggeriert, dass wir all den Tütelüt brauchen, um zu uns selbst zu kommen. Das kann es nicht sein.... Ich klinge mich aus. Euch in Euren Bemühungen alles Gute. W.

Es geht hier nur um Geld und Geld bei diesen ganzen EsoSzene nie um die liebe. Hört auf mit dieser scheinheiligen Weihnachtaktion da wo man Energie teuer kaufen soll ! Energie und liebe bekommt man kostenlos, dass ist genauso Missbrauch an der Göttlichkeit, eure Energien kommen nicht von Gott..! - Wie günstig doch eure Aktionen sind - einfach nur noch zum kotzen diese dunkle Welt in Schein aufgebaut - wo das dunkle in Licht gekleidet wird ! Schämt euch. G

Meine Antwort an diese beiden Frauen: „Danke für eure Mails, die ich ebenso ernst nehme, wie alle anderen auch. Nein, ich schäme mich nicht. Dazu habe ich keinen Grund. Aber ich fühle euren Schmerz, das Zeugnis von Opferhaltung und Selbstbetrug. Ich nehme die (wütende, ironische und hilflose) Blindheit und Orientierungslosigkeit wahr, in der ihr nicht unterscheiden könnt, was Liebe und was Angst ist, was euch gut tut und was euch (weiterhin) schadet. Das Um-sich-schlagen, die Beleidigung und der eigene beleidigte Rückzug sorgen dafür, dass ihr nicht erkennen werdet, was hinter dieser Begegnung steht. Euch selbst und uns betreffend. Das ist schade, weil dies die gemeinsame Entwicklung für euch selbst stoppt.“

Ich richte mich jetzt wieder an euch: Eben ging es um's Geld-Ausgeben. Umgekehrt, beim Geld-Annehmen, erlebe ich immer wieder Leute aus eurer Gemeinschaft, die wunderbare Heiltechniken, Berührungsmethoden oder schöne Dinge anbieten, die das Herz erfreuen und gute Energien ausdrücken. Und hier taucht die andere Seite des Problems auf: „Aber dafür kann ich doch kein Geld nehmen - oder zumindest

nicht so viel ... (wie ich bräuchte, um meine monatlichen Ausgaben zu decken)...“

Die einen haben wenig und wollen nichts geben, die anderen haben viel und wollen nichts empfangen. Wirklich? Nein, alle haben viel zu geben und viel zu empfangen. Der Kapital- und Geldfluss ist einfach noch nicht offen. Der Zusammenhang zwischen Geben und Nehmen ist ebenso wenig wach wie das eigene Selbst-Bewusstsein, die eigene Selbst-Würde.

Schaut doch einfach mal hinter meine wirtschaftlichen Kulissen

Ich, Sabine, war viele Jahre als das unterwegs, was ihr spirituelle Lehrerin nennen mögt. Dabei ist so viel Material und Qualität zusammengekommen, dass sich schließlich die Fragen stellten:

- Wie können wir diese Menge managen?
- Wie können wir es in verdaubare Portionen bringen?
- Wie können wir es möglichst vielen Menschen zugänglich machen?
- Wir können wir mit vielen Menschen kommunizieren, ohne den Überblick zu verlieren und 14-Stunden-Arbeitstage zu haben. Hatten wir nämlich lange Zeit. Also:
- Wie können wir für euch alle da sein, ohne selbst dabei kaputt zu gehen?

Die Antwort ist einfach: Indem wir uns der maskulinen Intelligenz bedienen, das heißt: Strukturen bauen, automatisierte Abläufe entwickeln und ein umfangreiches Angebot an Download-Materialien erschaffen, die ihr unabhängig von aktuellen Terminen und Veranstaltungen nutzen könnt.

Unternehmensstrukturen

Daher haben wir vor zwei Jahren begonnen, eine konsequente Unternehmensstruktur aufzubauen. Seitdem investieren wir unermüdlich die Kategorien und den Service unserer Internetschule: letztes Jahr das neue Shopsystem, das sich inzwischen gut bewährt hat, vor zwei Jahren unsere Online-Schulungsplattform, vor kurzem die Neueinsteiger- und die Feedbackseite, jüngst die Supportseite für den Shop (schaut unten). Und es wird auch die nächsten Jahre weiter gehen. Eine solche virtuelle Anlage ist nie fertig.

Apropos Tütelüt und kostenlose Liebe: Ein esoterisches Kaffeekränzchen, wo sich alle gegenseitig mit Licht und Liebe bestäuben, waren wir nie. Wohl aber haben wir die ersten sieben Jahre des Kristallmensch-Aufbaus so viel kostenfreies und hochqualifiziertes Material hervorgebracht, wie ihr es kaum in einer anderen Internetseite oder Schule finden könnt. Es ist wertvoll genug, dass viele Tausend Menschen (Privatpersonen und Fachleute) noch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten Zugang finden und davon profitieren.

So sind wir inzwischen ein Unternehmen geworden, eine freie Schule, die per Internet viele tausend Menschen erreichen kann und diese ohne Bedingungen bedient.

Verlässlichkeit und Verpflichtungen

Als freie Schule ebenso wie als Unternehmen, sind wir damit in vielfacher Hinsicht verlässlich. Ihr könnt darauf bauen. Diese erarbeitete Verlässlichkeit sichert euch - schon seit einigen Jahren - und noch in der nächsten Zeit, eine solide Schulungsstruktur. Sowohl terminlich als auch inhaltlich und perspektivisch.

Hierfür entstehen sowohl uns als auch euch gewisse Verpflichtungen, die nun einmal Teil unserer Gesellschaft sind. Und hier ein kleiner Tipp: *Je liebevoller wir*

diesen Verpflichtungen nachkommen, desto mehr lösen sie sich mit der Zeit aus unserem Leben heraus. Alles wird fließend. Zwang hört auf zu existieren. Einfach weil ihr alles bekommt, was ihr braucht. Wenn ihr anderen gebt, gibt das Universum euch. Das erlebe ich seit Jahren, nachdem ich früher auch die andere Seite kennengelernt hatte.

Welche Art von Tütelüt?

Mir gefällt das Wort. Dennoch: Wir suggerieren nichts, verkaufen keine Energie und auch keinen Tütelüt, sondern wir bieten euch mein Wissen über die geistigen Grundlagen und Mechanismen des Lebens an.

Und ihr entscheidet, wofür ihr euer Geld ausgeben möchtet: für die schönen, befreienden und erhellenden Erkenntnisse des Lebens, die uns erst seit einigen Jahren zur Verfügung stehen (die hermetischen Gesetze) - oder nach wie vor für ein Heer von Beratern, Rechtsanwälten, Versicherungen, Medien (Zeitungen, Zeitschriften, TV, etc.), Bankzinsen, permanente Arztbesuche, Kosmetika, Freizeitstress und anderen Tütelüt.

Wir projektieren und produzieren keine unnötigen Dinge. Alles, was wir hier anbieten, hilft euch weiter.

Selbst Einweihungsgeschichten. Über deren Sinn - heute aktueller und heilsamer als zu irgendeiner anderen Zeit - berichte ich euch im 3. Advents-Newsletter.

Und dennoch produzieren wir nichts, wovon euer Leben und euer Seelenheil abhängen.

Natürlich hat jeder Mensch seine eigene Veranlagung und Ausrichtung. Wer nichts mit unseren Sachen anfangen kann, kennt uns nicht - wird uns nie kennenlernen. Oder: Lernt uns kennen, wenn die Zeit reif ist, und erlebt dasselbe wie ihr: Freude über die einfachen Wege raus aus dem alten Drama, rein in die neue Welt.

Auch ich bezahle Monat für Monat

Ich selbst bezahle jeden Monat ca. 20.000 Euro, um beständig für euch da sein zu können. Das sind die Kosten für Personal, Technik, Mieten, Gerätschaften, Tonstudio, Produktionsentwicklung, Abgabe, Steuern etc.

Konkretes Beispiel

Ein kleines Beispiel ist die Einweihungsgeschichte (Text- und Audio-Download), die ich gerade zusammen mit Erkenhild, Melanie, Udo, Christian und Gerd entwickle und euch per Adventskalender für 3 Euro anbiete.

Was gehört alles dazu?

Das geistige Input (*der immaterielle Wert und die fließende Schönheit der Texte und Bilder, das Licht und die Liebe*) machen ca. 5 % des Ganzen aus. Das Wesentliche sind die ganz normalen täglichen Produktionsarbeiten in unseren Büros:

Textentwicklung, Ausfeilen und Korrektur der Texte (ca. 5 Durchgänge, 2 Personen), Bildentwicklung, Sprechen im Tonstudio, Schneiden und Filtern (5 Durchgänge 3 Personen), Metadaten, Produktbeschreibung, Einstellen in den Shop (3 Personen) – und dann das Management von Bestellung, Verkauf, Kundenanfragen, Support, Buchhaltung und Steuerreifemachung.

Hinzu kommen die Informationen an euch: Newsletter, Blog Aktuell, und die Sozialen Netzwerke. Bisher haben sich unsere Buchstaben noch nicht selbständig gemacht. Immer noch braucht es unser Zutun.

Alles in Allem kostet mich so eine neue Einweihungsgeschichte ca. 7-10 Tage Arbeit und ca. 1500,- Euro. Der Geist und der geistige Effekt der Einweihungsgeschichte sind kostenlos. Die Arbeit aber, diese in die Welt zu bringen, kostet viel Zeit, Energie und Geld. Und macht uns einen Riesenspaß.

Und das bringt mich abschließend noch kurz zum „Vorwurf“ des orientalischen Basars. Ja, gibt es denn was Schöneres, als einen orientalischen Basar?

Und: Weihnachten ist nur einmal im Jahr. Überall sorgen die Weihnachtsmärkte für leuchtende Augen und viel Geld wechselt die Besitzer - zur Freude aller.

Warum sollten wir nicht diese Gelegenheit nutzen, um jenen unter euch, die sich unsere ohnehin günstigen Preise nicht leisten können, ein Geschenk zu machen?

Warum sollten wir nicht Spaß an unserer Arbeit haben und zwischendurch Spökes machen (z.B. das Bild oben)? Würde das bedeuten, dass unser Tun dann gar nix mehr wert ist und alles kostenlos – das heißt umsonst sein müsste? Nur weil wir Freude haben?

**Geld ist nur dann ein Problem,
wenn keine Freude herrscht.**

Vieles haben wir zu diesem Thema geschrieben und veranstaltet:

Schaut in unserer Bibliothek / 11 Themen! 09 Geld- und Kapitalfluss:
<http://www.kristallmensch.net/id-9-kapital-und-geldfluss.html>

TV-Seminar 09 Kapital- und Geldfluss
<http://kristallmensch.tv/category/10>

Das letzte Interview: Gurus, Rezept und Geld
Was darf Wissen kosten?
<http://www.kristallmensch.net/id-02-gurus-rezepte-und-geld.html>

Interview mit dem Zufall-Magazin: „Ihr seid Geldwaschmaschinen“
<http://www.kristallmensch.net/presseseite.html>

Selbst die Innere Göttin liebt Geld

Frauen waren schon immer die besten Haushälterinnen, wenn es um die Schatztruhen der Könige ging. Also wird auch die euch innewohnende Göttin im Jahreswende-Seminar im Lichtpunkt einiges zu diesem Thema sagen. Am 6. Tag.

Auch bei der inneren Göttin geht es nicht um Energie und Tütelüt, sondern um jenen Umgang mit dem Geist des Geldes, der das Leben in ein freudiges Fließen bringt und ihm gleichzeitig Substanz und Fundament gibt. Vielleicht seid ihr dabei?
<http://kristallmensch.net/geburt-der-inneren-goettin.html>

Ganz neu: Fragen und Antworten rund um den Shop
<http://shop.kristallmensch.net/fragen-und-antworten/>

Die Themen: Allgemeines, Kundenkonto und Registrierung, Digitale Produkte, Gutscheine und Bezahlung. - Auch hier haben Christian, Udo, Gerd und Erkenhild etliche Stunden investiert.

So ihr Lieben, möge dieser Newsletter euch helfen, auch eure eigenen Geld-Geschäfte, Liebes-Dienst-Leistungen und heilenden Fähigkeiten ernst genug zu

nehmen, dass ihr euer Auskommen mit dem Einkommen habt und das Geld dieser Welt in die freudige Drehung bringt.

Ich sende euch ein fröhliches Tütelüt
und warme Herzensgrüße
Sabine
und das Kristallmensch-Team

Nächste Veranstaltungen:

Webinar Die Dritte Haut – Element Wasser
<https://www.sofengo.de/w/167374>

Hier findet ihr die kostenfreie Einführung zur Serie Die Dritte Haut
https://www.youtube.com/watch?v=fNxe_dERZMw
für jene, die noch in die Live-Serie einsteigen möchten

Heilwellenfokus 7 Das Immunsystem
<https://www.sofengo.de/w/167396>

Jahreswende im Lichtpunkt
Das Erwachen der Inneren Göttin
auch und gerade für Männer (Softies, Pantoffelhelden und kalte Krieger)
<http://kristallmensch.net/geburt-der-inneren-goettin.html>